



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S7 „Naturwissenschaften und Mathematik in der Volksschule“

DENKSPORTCLUB FÜR HOCHBEGABTE

**Denksportclub für die erste und zweite Schulstufe
Kurzfassung**

ID 1525

Projektkoordinatorin: Jutta Wandle

**Projektmitarbeiterin: Barbara König
PVS Judenplatz 6, 1010 Wien**

Wien, Juli 2009

1. Einleitung/Ausgangssituation

Da wir bereits letztes Jahr ein IMST- Projekt erfolgreich durchgeführt und alle Beteiligten sehr davon profitiert haben, haben wir beschlossen auch in diesem Schuljahr mit IMST eine neue Projektidee durchzuführen.

Unsere Schule, die Private Volksschule am Judenplatz wird von vielen leistungsstarken Kindern besucht. Einige davon sind sogar positiv auf Hochbegabung getestet.

2. Ziele/Aufgabenstellung

Wir wollen besonders leistungsstarke Kinder in einer zusätzlichen Stunde pro Woche fördern und mit ihnen Denksportaufgaben durchführen.

Unsere Projektziele sind:

- Die Kinder sollen ein zusätzliches spezielles Förderangebot erhalten.
- Das kreative Denken soll gefördert werden.
- Das logische, vernetzte Denken soll in einer homogenen Gruppe gefördert werden.
- Hauptziel: Wir wollen die Denkprozesse der Kinder ergründen und dokumentieren, welcher Lösungswege sie sich bedienen.

3. Durchführung/Methoden

Dadurch, dass es sich bei der Denksportgruppe um eine ziemlich leistungshomogene Gruppe handelt, können die Kinder ihren Ideen und ihrem Enthusiasmus freien Lauf lassen. Innerhalb der Klasse trauen sich einige Kinder nicht, ihre wahren Fähigkeiten zu zeigen; aus Angst als „anders“ wahrgenommen zu werden.

In unserer Arbeit kommen mehrere Methoden zum Tragen:

- Lehrerzentriertes Unterrichtsgespräch
- Referate, Berichte, Erfinden eigener Aufgaben
- Spielphasen, mathematische Lernspiele, Gruppenspiele
- Selbstständiges Arbeiten in Eigenverantwortung
- Gemeinsames Lösen der Aufgaben in einem Gespräch mit den anderen Kindern
- Arbeiten am Computer, Lernspiele, Knobelspiele

4. Verlauf

Unser Denksportclub hat derzeit acht Mitglieder. Es handelt sich um Kinder der ersten und zweiten Klassen. Die Denksporteinheiten finden immer mittwochs nach dem regulären Unterricht im Anschluss an das Mittagessen statt.

Zu Beginn wurden die Kinder von der jeweiligen Klassenlehrerin nominiert, was zu dem Problem geführt hat, dass einige Kinder gar kein zusätzliches Angebot in Mathematik wahrnehmen wollten und sich dazu von ihren Eltern und ihrer Lehrerin gezwungen gefühlt haben.

Frau König und ich wollten natürlich freiwillige, motivierte und überaus interessierte Kinder finden, die von den mathematischen Aufgaben gefesselt sind. Also waren wir am Schulbeginn hauptsächlich mit der Suche nach den „geeigneten“ Kindern für unseren Denksportclub beschäftigt.

Wir widmeten uns in unserem Projekt der Frage des Ergründens mathematischer Denkprozesse. Wir haben versucht (durch gezieltes Nachfragen, Notieren lassen, Erklären lassen), die Denkschritte der überaus leistungsstarken Kinder zu ergründen und zu dokumentieren. Dabei widmete sich einer von uns in jeder Einheit ausschließlich dem Dokumentieren, Beobachten und gezieltem Nachfragen.

In dieser Form wurde nun bis Schulschluss gearbeitet und es konnten viele interessante Erkenntnisse über das mathematische Denken unserer Kinder gewonnen werden.